

des  
die  
ères

diesem und andern festlichen Tagen gern jeder Einzelne etwas theurer lebt als gewöhnlich. Außer den im Palais Royal selbst zu nen-



Restaurations von Chevet und Beauvais.

nenden Restaurants Janodet, Godin, Richeseu, Richard, Tavernier, Valois etc. gehören hierher die Restaurants Montesquieu, R. Montesquieu 7; Colbert, R. Vivienne 2; Vachette, Boulevard Poissonnière 32; Risbeck, am Odeonplage; die deutschen, Kübler, R. Montmartre 68; Kögel, R. Fossés Montmartre 24; au Rossif, R. de la Bourse 3 etc. Liebhaber englischer Küche finden ihre Rechnung in der Nähe der komischen Oper bei Hancock, R. Favart 6; der Byron Tavern, R. Grétry; der English Tavern, R. St. Marc 32; Lucas, R. de la Madeleine 18 etc. Noch größer, je weiter der Kreis der mittlern Klassen sich ausdehnt, ist die Zahl der Restaurants zu 1 Fr. 50 Cts. und 1 Fr. und darunter, bei denen nach Portionen (Plats) gespeist wird; gewöhnlich kostet die Portion Fleisch oder Braten mit Gemüse 6, die Suppe 4, die magern oder halben Gemüseschüsseln 3 Sous, Dessert 3 Sous, und das in Menge genossene, mit 4 Sous besonders bezahlte Weißbrod ersetzt dann die noch fehlende Fleischspeise. So speisen viele Studenten und arme Geschäftsleute bei den Brüdern Viot in der Straße Laharpe und des Francis Bourgeois, welche an die Stelle der zu ihrer Zeit berühmten Speisewirthe Flicoteau auf dem Platz der Sorbonne, und Rousseau, in der Nähe des Collège de France getreten sind.

Diesen letztern Speisehäusern schließen sich die niedrigen Garfküchen (gargottes) an, und endlich die Volksküche auf offener Straße. Unter